

Wiesbaden

Telefon der Friedhofsverwaltung schweigsamer

[13.10.2025] Statt im Minutentakt klingelt das Telefon in der Friedhofsverwaltung Wiesbaden nur noch selten. Möglich macht das die neue Bestatteranbindung der Lösung MACH FIM.

Die Stadt [Wiesbaden](#) setzt seit vielen Jahren auf die Lösung [MACH FIM](#). Nicht zuletzt, weil dort 90.000 Grabstätten von unterschiedlichen Ämtern betreut werden, heißt es in einer Pressemeldung von [MACH](#). Katharina Kimmel, Sachgebietsleiterin Friedhofsmanagement Wiesbaden, sagt: „MACH FIM macht die amtsübergreifende Arbeit für uns wirklich sehr einfach und transparent.“

Als modulares System lasse sich MACH FIM an die Bedürfnisse jeder Friedhofsverwaltung anpassen. Wiesbaden nutze für die Abdeckung aller Anforderungen das FIM-Basismodul, E-Akte, GIS-Schnittstelle, Terminvorplanung sowie ganz neu die Bestatteranbindung. Letztere hat die Arbeit viel effizienter gemacht, teilt MACH mit. In reinen Zahlen: Das Anrufaufkommen ist um 30 Prozent gesunken, da Bestatter Termine mit Angehörigen jetzt online buchen können.

MACH FIM bietet den rund 35 Nutzenden in Wiesbaden nach Angaben von MACH noch viele weitere Möglichkeiten: Sie können offene Gebührenbescheide per Klick sehen, sichere Serienbrieffunktionen nutzen, einfache Auswertungen erstellen, genauer planen, Gebühren transparent berechnen, und in der E-Akte sind alle relevanten Informationen wie Grabmahanträge, Schriftverkehr und Fotodokumentationen zu jeder Grabstätte hinterlegt. Damit wird die Arbeit volldigital möglich. Kimmel: „Es ist praktisch, dass wir jederzeit und von überall auf Daten zugreifen können. Die Oberfläche funktioniert intuitiv, und sie ist bei der Einarbeitung sehr einfach nachvollziehbar. Überhaupt sind Informationen schnell auffindbar.“

(ba)

Stichwörter: Fachverfahren, MACH, Friedhofswesen, MACH FIM, Wiesbaden